

BAAL

Volker Schlöndorff

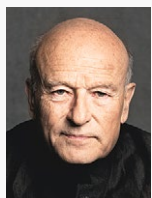


Foto: Jim Rabere

Geboren 1939 in Wiesbaden, Deutschland. Zog 1956 nach Frankreich, studierte in Paris. Regieassistent bei Louis Malle, Jean-Pierre Melville und Alain Resnais. DER JUNGE TÖRLESS war 1965 der erste internationale Erfolg des Neuen Deutschen Films. DIE BLECHTROMMEL erhielt 1979 die Goldene Palme in Cannes und einen Oscar in Hollywood. Von 1992 bis 1997 Leiter des Studios in Babelsberg. Inszenierte auch für Theater und Oper, darunter Werke von Janáček und Henze. 2012 mit LA MER À L'AUBE (DAS MEER AM MORGEN) Gast der Berlinale.

Born in Wiesbaden, Germany, in 1939, he moved to France in 1956 and studied in Paris. Having worked as assistant director to Louis Malle, Jean-Pierre Melville and Alain Resnais, his 1965 film DER JUNGE TÖRLESS (YOUNG TORLESS) marked the first international success for New German Cinema. DIE BLECHTROMMEL (THE TIN DRUM) won the 1979 Palme d'Or in Cannes and an Oscar. From 1992 to 1997 he was head of Studio Babelsberg. He has also directed theatre and opera productions, including works by Janáček and Henze. He was most recently present at the Berlinale with LA MER À L'AUBE (CALM AT SEA) in 2012.

Filmografie Auswahl: **1965** Der junge Törless **1966** Mord und Totschlag **1969** Michael Kohlhaas – Der Rebell · **Baal** **1970** Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Krombach **1971** Die Moral der Ruth Halbfass **1972** Strohfeuer **1975** Die verlorene Ehre der Katharina Blum **1976** Der Fangschuss **1978** Deutschland im Herbst **1979** Die Blechtrommel **1980** Der Kandidat **1981** Die Fälschung **1982** Krieg und Frieden **1983** Un Amour de Svann (Eine Liebe von Swann) **1985** Death of a Salesman (Tod eines Handlungsreisenden) **1987** A Gathering of Old Men (Ein Aufstand alter Männer) **1989** The Handmaid's Tale (Die Geschichte der Dienerin) **1991** Homo Faber **1992** Billy, how did you do it?; TV-Dokumentation **1996** Der Unhold **1998** Palmetto – Dumme sterben nicht aus **2000** Die Stille nach dem Schuss **2004** Der neunte Tag **2005** Strajk – Die Heldin von Danzig · **Enigma** – Die uneingestandene Liebe **2007** Ulzhan – Das vergessene Licht **2011** La Mer à Laube (Das Meer am Morgen) **2014** Diplomatie

Volker Schlöndorff holt Bertolt Brechts spätexpressionistisches Werk in die Gegenwart von 1969. Der Lyriker und Anarchist Baal haust in einer Dachkammer und liest Kutschern seine Gedichte vor. Die bürgerliche Gesellschaft reißt sich um ihn und spuckt ihn wieder aus. Baal streunt umher, durch Wälder und auf Autobahnen, gierig nach Schnaps und Zigaretten, Frauen und Männern: „Man muss das Tier herauslassen, ans Sonnenlicht mit dem Tier.“ Er schwängert eine junge Schauspielerin und empfindet sie bald als Mühlstein an seinem Hals. Er ersticht einen Freund und stirbt allein. „Unnützlich bist du, rüdig, toll, du Tier, kriechst in des Baumes unterstes Geäst.“

Der Film macht jugendliches Ungestüm und Hass auf erdrückende Umstände zum Thema, reflektiert Geniekult und Sexualmoral. Rainer Werner Fassbinder spielt Baal und zugleich sich selbst. Um ihn herum zahlreiche Akteure, die in seinen späteren Filmen immer wieder zu sehen sein werden. Brechts Witwe Helene Weigel untersagte nach der Ausstrahlung des Films im westdeutschen Fernsehen jede weitere Aufführung. Ihre Begründung: Die gesellschaftlichen Umstände, aus denen Baals Rebellentum resultiere, seien ungenügend herausgearbeitet worden.



Rainer Werner Fassbinder, Hanna Schygulla

© Volker Schlöndorff

Volker Schlöndorff transposes Bertolt Brecht's late-expressionist work to latter-day 1969. Poet and anarchist Baal lives in an attic and reads his poems to cab drivers. At first feted and later rejected by bourgeois society, Baal roams through forests and along motorways, greedy for schnapps, cigarettes, women and men: 'You have to let out the beast, let him out into the sunlight.' After impregnating a young actress he soon comes to regard her as a millstone round his neck. He stabs a friend to death and dies alone. 'You are useless, mangy and wild, you beast, you crawl through the lowest boughs of the tree.'

The film takes youthful impetuosity and hatred of oppression as its subject and also ponders the cult of genius and sexual morals. Rainer Werner Fassbinder simultaneously plays both Baal and himself and is surrounded by many actors who were later to perform in his own films. After the film was broadcast on West German television, Brecht's widow Helene Weigel prohibited any further screenings, arguing that the social circumstances engendering Baal's rebelliousness had not been adequately explained.

Deutschland 1969

85 Min. · DCP · Farbe

Regie, Buch **Volker Schlöndorff**, nach einer Vorlage von Bertholt Brecht
 Kamera **Dietrich Lohmann**
 Kameraassistent **Lutz Fries**
 Schnitt **Peter Ettengruber**
 Musik **Klaus Doldinger**
 Ton **Alfred Limmer**
 Requisite **Hermann Tremi**
 Ausstattung **Hanna Axmann**
 Regieassistent **Hans-Jörg Weyhmüller**,
Klaus-Oliver Keil
 Aufnahmeleitung **Peter Prusik**
 Produktionsleitung **Hans Fries**
 Produzent **Volker Schlöndorff**

Darsteller

Rainer Werner Fassbinder (Baal)
Sigi Graue (Ekart)
Margarethe von Trotta (Sophie)
Günther Neutze (Mech)
Miriam Spoerri (Emilie)
Wilhelm Grasshoff (Dr. Philler)
Marian Seidowsky (Johannes)
Irmgard Paulis (Johanna)
Walter Sedlmayr (Pschierer)
Thomas Mahlo (Junger Mann)
Andrea Brüdern (Junge Dame)
Hanna Schygulla (Luisa)
Eva Pampuch (1. Schwester)
Sabine von Maydell (2. Schwester)
Irm Hermann (Hausfrau)
Andreas Fricsay (Lupu)

Produktion

Hallelujah Film
 München, Deutschland

Weltvertrieb

Les Films du Losange
 Paris, Frankreich
 +33 1 44438724
 productions@filmsdulosange.fr